

RECHT DER LANDWIRTSCHAFT **RdL**

ZEITSCHRIFT FÜR LANDWIRTSCHAFTS- UND AGRARUMWELTRECHT

11/2019

H 20023

71. Jahrgang

November 2019

Martin Beckmann

Der vernünftige Grund im Tierschutzrecht

– Anmerkungen zu den Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts vom
13.06.2019 zur Praxis des Kükentötens

Jan Eike Busse: Erbschaftssteuerliche Behandlung eines Nießbrauchsrechts
am landwirtschaftlichen Betrieb – Anmerkung zum Urteil des FG Münster
vom 29.11.2018

BGH

Grundstücksverkehr: Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts

OLG Dresden

Rechtsschutzdeckung für Streitigkeiten aus Bewirtschaftungsvertrag

LG Berlin

Beweiserleichterungen bei Einsatz verbotener Substanzen im Pferdesport
Burkhard Oexmann: Anmerkung

BVerwG

Untersagung des Tötens männlicher Küken

Nds. OVG

Anbindehaltung von Mastbullen verstößt gegen Tierschutz

Nds. OVG

Umnutzung einer Brennerei im Außenbereich für landwirtschaftliches
Lohnunternehmen

OVG NRW

Kein Akteneinsichtsrecht eines Tierschutzvereins

OVG NRW

Nachbarklage gegen Baugenehmigung für Sauenstall

SächsOVG

Subventionskürzung; Vorsatz kann bei Wiederholungsverstößen auch ohne
vorgängigen behördlichen Hinweis vorliegen

SächsOVG

§ 142 Abs. 2 FlurbG: Verfassungswidrig?

Herausgeber:
Hubert Becker

Gründungs-
herausgeber:
Familie
Rauschenbusch

RECHT DER LANDWIRTSCHAFT

ZEITSCHRIFT FÜR LANDWIRTSCHAFTS- UND AGRARUMWELTRECHT

H 20023 – 71. Jahrgang – November 2019

INHALTSVERZEICHNIS

A. ABHANDLUNGEN

Beckmann, Martin: Der vernünftige Grund im Tierschutzrecht – Anmerkungen zu den Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts vom 13.06.2019 zur Praxis des Kükentötens 379

B. RECHTSPRECHUNG

- Busse, Jan Eike: Erbschaftssteuerliche Behandlung eines Nießbrauchsrechts am landwirtschaftlichen Betrieb – Anmerkung zum Urteil des FG Münster vom 29.11.2018 – 3 K 3014/16 Erb 388
1. BGH: Grundstücksverkehr: Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts – BLw 1/18 389
2. OLG Dresden: Rechtsschutzdeckung für Streitigkeiten aus Bewirtschaftungsvertrag – 4 U 447/19 393
3. LG Berlin: Beweiserleichterungen bei Einsatz verbotener Substanzen im Pferdesport – 26 S 11/18 395
- Oexmann, Burkhard: Anmerkung 396
4. BVerwG: Untersagung des Tötens männlicher Küken – 3 C 28/16 398
5. Nds. OVG: Anbindehaltung von Mastbullen verstößt gegen Tierschutz – 11 ME 218/19 403
6. Nds. OVG: Umnutzung einer Brennerei im Außenbereich für landwirtschaftliches Lohnunternehmen – 1 LA 140/18 405
7. OVG NRW: Kein Akteneinsichtsrecht eines Tierschutzvereins – 20 A 1165/16 406
8. OVG NRW: Nachbarklage gegen Baugenehmigung für Sauenstall – 2 A 1906/18 408
9. SächsOVG: Subventionskürzung; Vorsatz kann bei Wiederholungsverstößen auch ohne vorgängigen behördlichen Hinweis vorliegen – 6 A 49/17 410
10. SächsOVG: § 142 Abs. 2 FlurbG: Verfassungswidrig? – 7 C 26/17.F 412

UMSCHAU

- Aktuelles aus Gesetzgebung und Verwaltung 414
- Seminare und Konferenzen 414
- Buch- und Zeitschriftenmarkt 414

Impressum

Herausgeber: Hubert Becker, Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Agrarrecht;
Hildesheim
Gründungsherausgeber: Familie Rauschenbusch
Geschäftsführer: Dr. Karl-Ludwig Grages
Recht der Landwirtschaft (RdL) erscheint monatlich.

Verlagsadresse und Vertrieb: Agricola-Verlag GmbH,
Am Flugplatz 6, 31137 Hildesheim
Telefon: 05121 934970, Fax: 05121 9349729
E-Mail: info@agricola-verlag.de
Internet: <http://www.agricola-verlag.de>
© 2019 Agricola-Verlag GmbH, Hildesheim
Herstellung: bild & schrift barthel
Druck und Bindung: Druckerei Wittchen, Nörten-Hardenberg
ISSN 0486-1469

Bezug direkt über den Verlag oder Ihre Buchhandlung. Jahresbezugspreis 252,00 € inkl. Register, MwSt und Versand, Einzelheft 25,00 € inkl. Versandkosten. Bezugskündigung nur zum Ende des Kalenderjahres bei Eingang bis 6 Wochen vor Jahresende.

Anzeigenpreisliste unter www.agricola-verlag.de.
Annahme von ausschließlich angebotenen Originalbeiträgen zur Alleinveröffentlichung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.